

	Objekt: Deutsches Reich: Friedrich I.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18270100

Beschreibung

Wegen des Königstitels kann die Prägung nur im Zeitraum 1152-1155 erfolgt sein, da Friedrich I. im Jahre 1155 bereits zum Kaiser gekrönt wurde. Deshalb kann es sich bei der Frau nur um die erste Gemahlin Friedrichs I., Adela von Vohburg, handeln, von der er sich aber bereits 1153 getrennt hatte und 1156 in zweiter Ehe Beatrix von Burgund heiratete. Weshalb die erste Gemahlin noch so kurz vor Scheitern der Ehe auf das Münzbild gesetzt wurde, ist ebenso schwer zu erklären wie die Person des weltlichen Schwerträgers. Buchenau (1928) hat ihn als den Vogt des Erfurter Petersklosters, Graf Erwin II. von Tonna und Gleichen, und das Ganze als eine in Erfurt während der Vakanz des Mainzer Erzbischofstuhles 1165 ausgeführte Prägung gedeutet. Sowohl der Rex-Titel (1165 war Friedrich seit 11 Jahren Kaiser) als auch der Stil der Münzen sprechen gegen diese Annahme. Wahrscheinlicher scheint eine Lokalisierung in der unter Friedrich I. ausgebaute Pfalz Tilleda am Kyffhäuser.

Vorderseite: Unter einem mit Architektur geschmücktem Dreipass der König Friedrich I. Barbarossa mit Lilienzepter und Reichsapfel, rechts seine Gemahlin Adela, links ein Weltlicher mit geschultertem Schwert.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.82 g; Durchmesser: 42 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1152-1153
	wer	
	wo	Erfurt
Hergestellt	wann	1152-1153

	wer	
	wo	Tilleda (Kyffhäuser)
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich I. von Hohenstaufen (1122-1190)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich I. von Hohenstaufen (1122-1190)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Adela von Vohburg (1127-1187)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Frau
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 390..
- F. Berger, Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover (1993) Nr. 2104.
- H. Buchenau, Der Brakteatenfund von Gotha (1928) Nr. 103.